

Welle in Berlin.
11503. † **Här**, der. Berlinische Blätter f. vaterländ. Geschichte u. Alterthumskunde. Hrsg. v. G. Sittl u. F. Meyer. 2. Jahrg. 1876. Nr. 19. gr. 4. Vierteljährlich * 1 M 50 S.

W. Weise in Stuttgart.
11504. † **Zimmermann, W.**, illustrierte Geschichte d. deutschen Volkes. 53. Bfg. gr. 8. 50 S.

Casterman in Tournai.
Bronchain, P. L., Méditations pour tous les jours de l'année. 2 Tms. 8. 7 M.
Hallez, le mois de Septembre. 16. 75 S.
Parisot, la clef du ciel ou le secret de la bonne confession. 8. 1 M 50 S.
Traité, nouveau, de la tenue des livres en partie simple et en partie double. 4. Ed. gr. 8. 3 M.
Visites, courtes, au sacré-cœur de Jésus. 16. 50 S.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[35908.] Berlin, den 1. October 1876.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage unsere hierorts bestehenden Geschäfte

E. Mecklenburg,

Krausen-Strasse Nr. 41,
und

Burmester & Stempell,

Alexandrin-Strasse Nr. 98,

an die Herren Alexander Devrient und Ernst Schultze verkauft haben.

Ein Theil des Verlages E. Mecklenburg, sowie des sogenannten Reise-geschäfts Burmester & Stempell (Vertrieb von Classikern etc. durch Reisende) bleibt in unserem Besitz, worüber wir uns specielle Mittheilung vorbehalten.

Herr Ernst Schultze, seit 16 Jahren in unserem Hause, und Herr A. Devrient, der drei Jahre bei uns und 13 Jahre in unserer Branche arbeitete, übernehmen die Geschäfte mit den betreffenden Activen und Passiven, und führen dieselben laut nachstehender Anzeige unter theils veränderter Firma fort.

Indem wir für das uns in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens Dank sagen, bitten wir, dasselbe auf unsere Nachfolger zu übertragen. Die vieljährige Thätigkeit dieser Herren in unserem Hause bürgt für die erfolgreiche Fortführung der beiden Geschäfte, und ist es unsere Ueberzeugung, dass dieselben allen Verbindlichkeiten auf das pünktlichste nachkommen werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Burmester & Stempell.

Berlin, den 1. October 1876.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung der Herren Burmester & Stempell ersehen, haben wir mit heutigem Tage deren unter den Firmen E. Mecklenburg und Burmester & Stempell bestehende Geschäfte käuflich erworben, und werden dieselben unter der unveränderten Firma

E. Mecklenburg,

Krausen-Strasse Nr. 41,

einerseits, und

Devrient & Schultze

(vormals Burmester & Stempell),

Alexandrin-Strasse Nr. 98,

andererseits, fortführen.

Nach wie vor werden wir hauptsächlich uns für den Vertrieb von Zeitschriften und allen zur Verbreitung durch Colportage geeigneten Lieferungs- und Subscriptionswerken verwenden, und übernehmen von allen in diese Branche zu zählenden Artikeln gern den alleinigen Debit für ganz Deutschland; etwaige hierauf bezügliche Offerten sind uns stets willkommen und bitten wir höflichst, bei Vorkommen sich unserer Firmen freundlichst erinnern zu wollen.

Indem wir uns auf die Mittheilungen der Herren Burmester & Stempell und nachstehende Referenzen beziehen, bitten wir ergebenst, das den Firmen bisher stets gezeigte Wohlwollen auch ferner zu beweisen; wir werden Ihr Vertrauen, das Sie uns schenken, stets durch gewissenhafte Wahrnehmung Ihrer Interessen dankbar anerkennen und sichern prompteste Erfüllung aller Verbindlichkeiten zu.

Herr Fr. Volckmar hatte die Güte, unsere Commission für Leipzig zu übernehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Devrient & Schultze.

Herr Ernst Schultze von hier hat, nach Absolvierung seiner 3jährigen Lehrzeit 1860—1863, in meinem Geschäfte mir noch bis heute als Gehilfe zur Seite gestanden. Sein andauerndes Streben nach Erweiterung seiner Kenntnisse, sein unermüdlicher Berufseifer, verbunden mit strenger Rechtlichkeit, haben mir ihn lieb und werth gemacht, so dass ich nicht anstehe, durch dies Zeugnis ihm meinen Dank für seine erfolgreiche Thätigkeit in meinem Geschäfte auszusprechen.

Berlin, den 1. September 1876.

L. S.

E. Mecklenburg.

Herr Ernst Schultze aus Berlin war vom 1. September 1867 bis 1. April 1869 in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und hat sich während dieser Zeit durch seine Umsicht wie durch seinen ungewöhnlichen Fleiss und regen Geschäftseifer meine vollste Zufriedenheit und Dankbarkeit erworben.

Mit allen den Eigenschaften ausgerüstet, welche die erfolgreiche selbständige Führung eines Geschäftes sichern, wird Herr Schultze bei seinem ehrenwerthen Charakter das ihm geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigen. Ich bin davon so fest über-

zeugt, dass ich getrost behaupten darf, die verehrten Herren Collegen, welche der Bitte des Herrn Schultze um Crediteröffnung willfahren, fördern dadurch nur ihre eigenen Interessen.

Berlin, den 8. Juni 1876.

L. S.

B. Brigl.

Herr Devrient von hier ist vom 1. Mai 1868 bis 1. Juni 1870 als Buchhalter in meinem Geschäft thätig gewesen und hat sich während dieser Zeit meine vollste Anerkennung erworben. Ausgezeichnet durch Umsicht und seltene Strebsamkeit wird er bei seinem streng ehrenhaften Charakter, das kann ich nach meiner Ueberzeugung behaupten, seine Thätigkeit überall zu einer erfolgreichen gestalten.

Berlin, den 1. Juli 1876.

L. S.

B. Brigl.

[35909.] Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir uns entschlossen haben, bezüglich des Vertriebs unserer Zeitschrift:

Phönix.

Illustriertes Centralblatt für Industrie, Handel, Land- und Volkswirtschaft. (Wöchentlich eine Nummer in grösstem Zeitungsformat mit vielen Illustrationen. Preis pro Quartal 4 M ord. mit 25% resp. 33 1/3 % Rabatt.)

direct mit dem Buchhandel in Verbindung zu treten und dass daher die Herrn B. Köhler's Buchhandlung hier übertragene General-Expedition aufhört.

Der Einfachheit halber werden wir diesen Zweig unseres Unternehmens mit „Bureau des Phönix“ bezeichnen und hierfür auch so firmiren.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. October 1876.

Phönix,

Internationales Bureau für Industrie und Landwirthschaft.

W. H. Umland & Co.

Commanditgesellschaft auf Actien.

[35910.] Wir machen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß für Berlin

die Geelhaar'sche Buchhandlung

(J. Münnich)

unsere Commissionen besorgt und ersuchen die betr. Herren Berliner Verleger, für uns bestimmte Beischlässe der genannten Handlung zugehen zu lassen.

Suhl i/D.

Gedr. Kaufmann,

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung.